

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 37.

Dinstag den 30. März

1847.

Vermischte Verlautbarungen.

B. 430. (3)

Nr. 593.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit allgemein bekannt gegeben: Es sey in der Executionssache des Joseph Flak von Oberlaibach, Cessionär der Agnes Mölle von Gorizhiza, in die Feilbietung der, dem Martin Mölle gehörigen, zu Gorizhiza sub Conscr. Nr. 10 gelegenen, der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 126^{1/2} dienstbaren, laut Schätzungsprotocolls vom 24. August l. J., Nr. 1909, gerichtlich auf 1146 fl. 10 kr. bewertheten Viertelhube sammt An- und Zugehör, wegen, aus dem w. ä. Vergleiche vom 2. Mai 1840, Nr. 64, schuldigen Capitals pr. 180 fl. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende der erste Termin auf den 15. März, der zweite auf den 15. April und der dritte auf den 17. Mai l. J., jedesmal früh 9 Uhr, in loco Gorizhiza, mit dem Beisage bestimmt worden, daß diese Realität bei der ersten oder zweiten Feilbietung nur um den Schätzungswertb oder darüber, bei der dritten aber auch darunter wird hintangegeben werden. Dessen die Kauflustigen, und insbesondere die Tabulargläubiger, diese zur Verwahrung ihrer Rechte, und alle mit dem Beisage verständiget werden, daß das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, nach welcher letztern jeder Licitant unter andern ein Badium von 70 fl. zu leisten hat, täglich in den Amtsstunden bei dem Gerichte eingesehen werden können.

Oberlaibach den 31. December 1846.

Anmerkung: Bei der ersten Feilbietungstagung hat sich kein Kauflustiger eingefunden.

K. K. Bezirksgericht Oberlaibach den 16. März 1847.

B. 433. (3)

Nr. 2904.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit öffentlich kund gemacht: Es sey in der Executionssache des Joseph Flak von Oberlaibach, Cessionär des Anton Petrich von Pafu, in die Feilbietung der, dem Martin Schuez gehörigen, zu Pafu sub Conscr. Nr. 2 gelegenen, und der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 130 dienstbaren, laut Schätzungsprotocolls vom Bescheide 6. September 1846, Nr. 1986, gerichtlich auf 1234 fl. 10 kr. bewertheten 1/4 Hube sammt An- und Zugehör, wegen schuldigen Capitals pr. 110 fl. c. s. c. gewilliget, und zu deren Vornahme der erste Termin auf den 18. März, der zweite auf den 18. April, und der dritte auf den 20. Mai l. J., jedesmal früh 9 Uhr,

in loco der Realität zu Pafu, mit dem Beisage bestimmt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden könnte, selbe bei der dritten auch darunter verkauft werden wird.

Welches den Licitationslustigen und insbesondere den intabulirten Gläubigern mit dem Beisage bekannt gegeben wird, daß das Schätzungsprotocoll, der neueste Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen, nach welcher letztern jeder Licitant das 5^o. Badium des Schätzungswertbes zu erlegen haben wird, täglich in den Amtsstunden bei diesem Gerichte eingesehen werden können.

Oberlaibach am 31. December 1846.

Nr. 630.

Anmerkung: Da sich bei der ersten Licitation kein Kauflustiger gemeldet, so wird nunmehr zu der zweiten, auf den 18. April l. J. bestimmten Licitation geschritten werden.

K. K. Bezirksgericht zu Oberlaibach den 20. März 1847.

B. 432. (3)

Nr. 232.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit allgemein bekannt gemacht: Es sey in der Executionssache des Joseph Flak von Oberlaibach, in die Feilbietung der, dem Executen Barthelmä Koroschisch gehörigen, zu Franzdorf sub Conscr. Nr. 24 gelegenen, und der Herrschaft Freudenthal sub Urb. Nr. 150 dienstbaren, laut Schätzungsprotocolls vom 6. November 1846, Nr. 2593, auf 721 fl. 26 kr. gerichtlich bewertheten Drittelhube, wegen, aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 29. Mai 1844, Nr. 1027, schuldiger 28 fl. nebst Superexpensen, bewilliget, und zu deren Vornahme der erste Termin auf den 26. April, der zweite auf den 25. Mai und der dritte auf den 21. Juni l. J., jedesmal früh 9 Uhr, in loco der Realität mit dem Beisage anberaumt worden, daß, wenn diese Realität weder bei der ersten noch zweiten Feilbietung um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, selbe bei der dritten auch darunter wird hintangegeben werden.

Dessen die Kauflustigen und insbesondere die intabulirten Gläubiger mit dem Beisage verständiget werden, daß das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbuchsextract täglich hieramts eingesehen werden können, und daß jeder Licitant ein Badium pr. 36 fl. 1 kr. zu erlegen haben wird.

Oberlaibach am 22. Februar 1847.

Geographische Reise - und Handels Novitäten.

B e i

J. A. Edlen v. Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist das erste Heft vorrätbig und wird Pränumeration angenommen auf:

Zweite Auflage

des

Reise - Secretairs,

unter dem Titel:

Lexicographisches

C e n t r a l - H a n d b u c h

der Reise - und Handelsverbindungen

in allen Theilen der Erde.

Eine vollständige, commerzielle Uebersicht aller in und zwischen den 5 Erdtheilen bestehenden Transport-Anstalten und Communicationen mittelst Dampfboten, Eisenbahnen, Paketboten, Telegraphen, Posten, Kanälen, Karavanen etc. in geographisch - alphabetischer Reihenfolge, in 1 Octavbande gesammelt, nach den jüngsten amtlichen Original-Documenten aus dem Dänischen, Englischen, Französischen, Italienischen, Holländischen, Portugiesischen, Schwedischen, Spanischen und Ungarischen übersetzt und zusammengestellt

in der k. k. a. p. typo - geographischen Kunstanstalt,

Leopoldstadt, Herrngasse Nr. 237.

Ein Hilfsbuch für alle Reisende, Transport-Anstalten, Spediteure, Güterbeförderer, Geographen, Handelsleute, Schiffs - Rheder, Gesellschaften, Vereine, Gasthöfe, Postämter, Telegraphen-Stationen, Casino's, Dampfschiffe, Eisenbahnen etc. etc.

Mit einer Karte: die Planigloben, auf gr. Median-Folio — mit wenigstens 20 Ansichten berühmter See - und Handelsplätze, und 40 Kärtchen über Handelswege, Eisenbahnen, Kanäle etc. etc.

Das Ganze wird 25 — 30 Bogen stark, erscheint in 5 Heften, jedes von 5 — 6 Bogen, (circa 80 Seiten) für 32 kr., wovon das erste, 5^{2/4} Bogen stark, bereits in allen Buchhandlungen zu haben ist — Bei Empfangnahme des Ersten ist das 1. und letzte Heft zu bezahlen, daher für das Letzte seiner Zeit nichts zu entrichten kommt.

Das 2. Heft erscheint Ende Februar, das dritte im März und so fort, und das letzte mit den Planigloben Ende April 1847. — Wer die Pränumerationsgebühr auf einmal entrichtet, hat für alle Hefte 2 fl. 30 kr. C. M. zu bezahlen. — Acht Octav-Landkarten, das ist ein Bogen Landkartendruck, wird für 2 Druckbogen Text gerechnet. Nach Erscheinen des letzten Heftes tritt der Ladenpreis für das Ganze mit 3 fl. 20 kr. C. M. ein. Sollte wegen dem reichhaltigen Materiale ein 6. Heft nothwendig werden, so wird es ohne Nachzahlung geliefert.

Diese alphabetische Handels - Geographie der Verbindungen zwischen mehr als 2000 der vorzüglichsten Städte, Häfen und Inseln der ganzen Erde, gibt auch alle befahrenen Meere, Seen und Kanäle in alphabetischer Ordnung unter M, S, K an.

Ferner ist zu haben:

Gebiet des ehemaligen Freistaates, nun mit dem Kaiserthume Oesterreich wieder einverleibten Gebietes von Krakau; Kärtchen in Gross - Quart, Schreibpapier, mit geographisch-statistischem Texte auf der Rückseite, 4 kr.

Kaiserthum Oesterreich, allgemeines geographisches Lexicon vom; ist das 28. Heft erschienen.